

# AMTSBLATT



der Landkreise



## Meißen und Riesa-Großenhain

Nummer 06

Freitag, 20. März 2008

### Kuratorium will weiterhin Potenziale im ländlichen Raum fördern

Der ländliche Raum ist Teil der sächsischen Identität; hier lebt fast die Hälfte aller Sachsen. Er ist ruhiger und gesünder, oft sind die Häuser und Mieten erschwinglicher als in der Stadt. Das Leben auf dem Land attraktiv zu machen, bedeutet für die Kommunalpolitik immer eine große Herausforderung. Sie kann Potenziale entwickeln, Infrastrukturmaßnahmen ankurbeln oder sich für Chancengleichheit einsetzen, sie kann Förderprogramme auflegen oder Projekte initiieren – entscheidend für die Gesamtentwicklung bleibt aber immer das bürgerschaftliche Engagement in den Gemeinden, Schulen, Betrieben, Vereinen. Bürgermitwirkung ist und bleibt die tragfähigste Säule in diesem Prozess. Zur Motivation und Unterstützung der Menschen vor Ort, der Spezialisten in eigener Sache, schreibt das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes der Elbe-Röder-Region seit elf Jahren Förderpreise in verschiedenen Kategorien aus. Begleitet wird die Ausschreibung stets von einem Malwettbewerb für Kinder. Das Kuratorium ist eine gemeinsame Initiative der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain, der Sparkasse Meißen, des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft sowie der Rinderzuchtgemeinschaft Großenhain e. V. Das Interesse an der Aktion ist nach wie vor ungebrochen; für den Wettbewerb 2007/2008 gingen aus beiden Landkreisen 17 Bewerbungen ein. Hinzu kamen um die 100 Mal- und Bastelarbeiten von den jüngsten Teilnehmern. Entsprechend groß war die Spannung zur festlichen Auszeichnungsveranstaltung am 7. März im Besucherzentrum der Winzergenossenschaft Meißen. Und das sind die Preisträger des Wettbewerbsjahres 2007/

2008: Der Tierzuchtpreis ging an Christian Rendke aus Schönfeld für seine lebenslange Arbeit in der Rinderzucht.

In der Kategorie Landwirtschaftliche Entwicklung der Region wurden Günter Bennewitz aus Walda für sein hohes Engagement auf dem Lande und der Milchhof Diera für seine Spitzenleistungskuh Claudia ausgezeichnet.

Dieter Schneider, ehrenamtlicher Ornithologe und Naturschützer aus Riesa, erhielt den Umweltpreis. Den Naturschutzpreis teilten sich die Weinbaugemeinschaft Radebeul-Zitzschewig (Erhalt der Weinbautradition in der Region) und die Weinbaugemeinschaft Weinböhla e. V. (Rekultivierung des „Königlichen Weinberges“).

Über den Jugendumweltpreis freuten sich die Hortgruppe der Kita „Sonnenschein“ in Prausitz; die Mittelschule Ebersbach, Projektgruppe Naturlehrpfad sowie die Integrative Kita „Zum Tierhäuschen“ in Stauchitz. Den Malwettbewerb gewann Florian Funke aus Brockwitz, der 2. Preis ging an Margarete Dehnert und Lisa Schäfer von der Grundschule Priestewitz und der 3. Preis an Isabel Leukert und Christoph Schubert, ebenfalls von der Grundschule Priestewitz. Hinzu kamen vier



Tolle Preise überreichten die Landräte Rainer Kutschke (r.) und Arndt Steinbach an die Gewinner des Malwettbewerbes.

Gruppenpreise für Kitas und Grundschulen. Den Preis für die jüngste Teilnehmerin, ein Playmobil-Bauerhof, nahm freudestrahlend die erst dreieinhalb Jahre alte Johanna Knauff aus Großenhain entgegen.

Das Kuratorium bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen Teilnehmern und versichert, dass der Wettbewerb auch nach der Landkreiszusammenführung weitergeführt werden wird.



**Die Landräte Arndt Steinbach und Rainer Kutschke wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Gästen unserer beiden Landkreise sonnige, fröhliche Osterfeiertage.**

**Und allen Kindern natürlich einen beispiellos fleißigen Osterhasen.**



**Aus dem Inhalt**

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen . . . .	2
Aktuelles aus den Landkreisen . . . .	5
Tipps, Termine, Vereine . . . . .	9
Jubiläen . . . . .	10

**NÄCHSTER  
REDAKTIONSSCHLUSS:  
Donnerstag, der 27.03.2008**

**NÄCHSTER  
ERSCHEINUNGSTERMIN:  
Freitag, der 04.04.2008**

**Impressum:**

**Herausgeber:**  
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21  
01662 Meißen  
Telefon: 03521/ 725 -0  
Fax: 03521/ 725-240  
E-Mail: [presse@kreis-meissen.de](mailto:presse@kreis-meissen.de)

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Meißen:  
Landrat des Landkreises Meißen  
Arndt Steinbach  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Meißen:  
Pressestelle des Landratsamtes Meißen,  
Eberhard Franke  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen  
Telefon: 03521/ 725210  
Fax: 03521/ 725304

Landratsamt Riesa-Großenhain,  
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain  
Telefon: 03522/303-0  
Fax: 03522/303-105  
E-Mail: [presseamt@riesa-grossenhain.de](mailto:presseamt@riesa-grossenhain.de)

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain:  
Landrat des Landkreises Riesa-Großenhain  
Rainer Kutschke  
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain  
Pressestelle des Landratsamtes Riesa-Großenhain  
Dr. Kerstin Thöns  
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain  
Telefon: 03522/303-103  
Fax: 03522/303-105

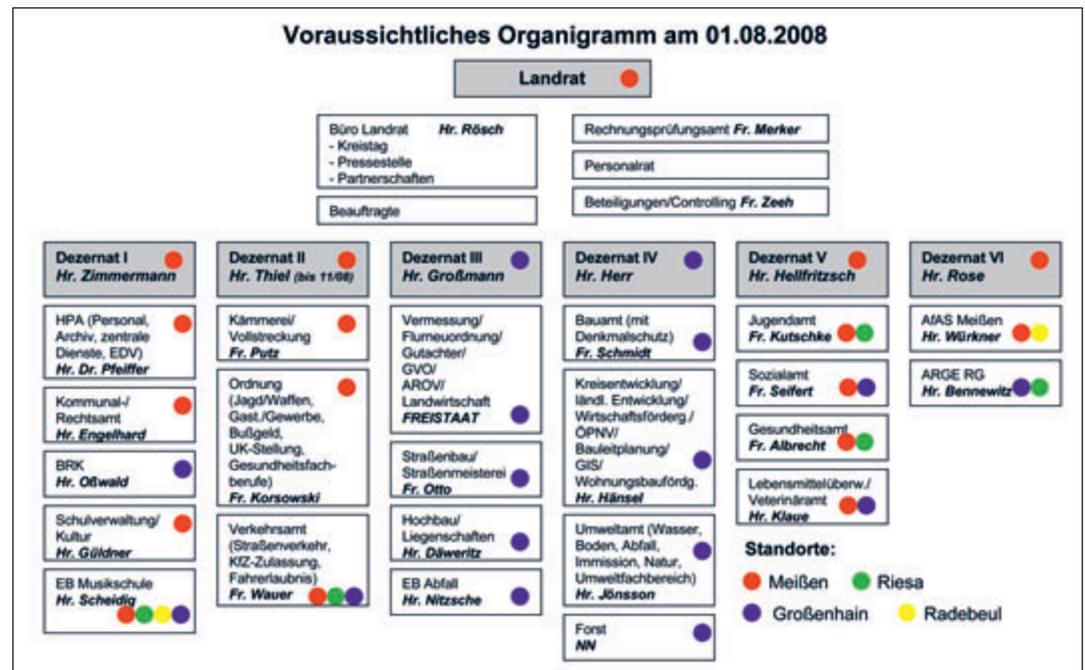
**Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen**  
Riedel OHG, Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, H.-Heine-Str. 13a  
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;  
Tel.: 03722/502000  
Fax: 03722/502001  
E-Mail: [verlag@riedel-ohg.de](mailto:verlag@riedel-ohg.de)  
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

**Erscheinungsweise:**  
Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an bekanntgegebenen Verteilpunkten in den Landkreisen. Einzelnummern zum Versand bzw. als Abonnement werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden unter: [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) und [www.riesa-grossenhain.de](http://www.riesa-grossenhain.de)

**Voraussichtliche Struktur und Personalbesetzung der künftigen  
Landkreisverwaltung festgelegt**

Die Zusammenführung der Kreisverwaltungen Meißen und Riesa-Großenhain, die Integration der staatlichen Bediensteten und deren Aufgaben sowie die Feinplanungen der Raum- und Personalstruktur der künftigen Kreisverwaltung erfordern die Mitarbeit aller Beteiligten. Insbesondere die Dezernenten und Amtsleiter übernehmen dabei eine große Verantwortung, damit der Landkreis seine Aufgaben künftig ordnungsgemäß erfüllen kann. Frühzeitig gab es deshalb Abstimmungen zwischen beiden Kreisverwaltungen zur künftigen Struktur, räumlichen Verteilung im Kreisgebiet und personellen Besetzung der Leitungsfunktionen. Hierbei wurden auch die Ältestenräte beider Kreistage mit einbezogen. Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Ältestenräte Anfang Februar wurden diese Themen nochmals ausführlich behandelt. Dem dort vorgestellten Vorschlag zur künftigen Ämterstruktur und personellen Besetzung folgte der Kreistag Meißen in nichtöffentlicher Sitzung bereits am 21.02.2008. Am 10. März hat auch der Kreistag des Landkreises Riesa-Großenhain auf der Grundlage der geplanten Organisationsstruktur die personelle Besetzung der Dezernenten- und Amtsleiterpositionen in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Die zeitige Festlegung der künftigen Dezernenten- und Amtsleiterpositionen ist ein richtiger und wichtiger Schritt für den weiteren Fusionsprozess der

Landkreise. Es werden damit Verantwortlichkeiten für die weitere Angleichung der Verwaltungen und die Feinplanungen bestimmt. Nur so kann eine reibungslose Aufgabenerfüllung ab dem 01.08.2008 abgesichert werden. Zudem ist eine rechtzeitige Einigung auch für die betroffenen Leiter, die ursprünglich alle durch den Kreistag/Ausschuss für derartige Positionen bestätigt wurden, wichtig. Die einvernehmlich getroffenen Regelungen der künftigen Besetzung befördern auch das Zusammenwachsen der Kreisverwaltungen. Über die Anzahl und Besetzung der Beigeordnetenstellen des künftigen Landkreises entscheidet erst der neue Kreistag. Auch bei dem Vermessungsamt und dem Forstamt ist gegenwärtig noch keine namentliche Benennung möglich. Hier werden vorrangig zu übernehmende Aufgaben des Freistaates bearbeitet. Die Leitung dieser Ämter wird aller Voraussicht nach von Mitarbeitern übernommen, die in diesem Zuge dem künftigen Landkreis Meißen zugeordnet werden. In der nun vorliegenden Strukturplanung finden sich beide Landkreise sowohl in räumlicher als auch in personeller Hinsicht gleichermaßen wieder. Das ausgewogene Ergebnis der konstruktiven Beratungen zu diesem Thema berücksichtigt in angemessener Weise auch die zu integrierenden Mitarbeiter des Freistaates mit den zu übernehmenden Aufgaben.



**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN**

**Zu seiner 23. Sitzung am 21.02.2008 fasste der Kreistag Meißen folgende Beschlüsse**

**Beschlussgegenstand:  
Fortschreibung und Erweiterung des Kreisstraßenausbauprogramms 2008 bis 2012  
BESCHLUSS  
DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

1. Der Kreistag beschließt die Fortschreibung und die Erweiterung des Kreisstraßenausbauprogramms 2008 bis 2012 einschließlich des Nachtrages gemäß des Beratungsergebnisses des

2. Technischen Ausschusses vom 10.01.2008. Die Umsetzung ist abhängig von der jeweiligen Mittelbereitstellung bei Fördermitteln und Eigenmitteln in den jährlichen Einzelhaushalten.

**Beschluss Nr.: 08/4/0492**

**Beschlussgegenstand:  
7. Änderung der Schülerbeförderungssatzung  
BESCHLUSS**

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN****DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

Der Kreistag beschließt die 7. Änderungssatzung der Satzung zur Erstattung anfallender notwendiger Schülerbeförderungskosten im Landkreis Meißen gemäß Anlage.

**Beschluss Nr.: 08/4/0489**

**Satzung des Landkreises Meißen  
zur Änderung der Satzung zur Erstattung anfallender  
notwendiger Schülerbeförderungskosten im Landkreis Meißen**

Aufgrund von § 23 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) vom 3. Juli 1991 (SächsGVBl. S.213), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 518) i. V. m. § 3 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 482) erlässt der Landkreis Meißen folgende Satzung:

**Siebente Änderung der Schülerbeförderungssatzung**

Die Satzung zur Erstattung anfallender notwendiger Schülerbeförderungskosten im Landkreis Meißen vom 07. Juli 1997 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2007 (Amtsblatt des Landkreises Meißen, Nr. 15, S. 5) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1**

**§ 3 Abs. 2 Buchstabe c erhält folgende Fassung:**

- c) bis 5 km für Schüler der Klassen 11, 12 und 13 sowie Schüler der Berufsschulen. Für Schüler von Förderschulen für geistig und körperlich Behinderte werden keine Mindestentfernungen festgesetzt.

**Artikel 2**

**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01. August 2008 in Kraft.

Meißen, 04. März 2008



Arndt Steinbach, Landrat

**Beschlussgegenstand:**

**Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008**

**BESCHLUSS****DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

Der Kreistag beschließt die Nachtragssatzung des Landkreises Meißen für das Haushaltsjahr 2008.

**Beschluss Nr.: 08/4/0496**

**Beschlussgegenstand:**

**Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung von Aufgaben des Bereiches Jagd-, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten**

**BESCHLUSS****DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

Der Kreistag beschließt die Zweckvereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung von Aufgaben des Bereiches Jagd-, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten zwischen dem Landkreis Meißen und dem Landkreis Riesa-Großenhain. Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, in Abstimmung mit dem Landkreis Riesa-Großenhain die §§ 4 und 5 zu variieren.

**Beschluss Nr.: 08/4/0500**

**Beschlussgegenstand:**

**Auswahlverfahren für rettungsdienstliche Leistungen im Landkreis Meißen**

**BESCHLUSS****DER KREISTAG BESCHLIEßT:**

Der Kreistag überträgt dem Technischen Ausschuss die Befugnis zur Beschlussfassung über die Auswahl des Leistungserbringers im Verfahren nach § 31 des Gesetzes über Brandschutz Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

**Beschluss Nr.: 08/4/0493**

**Beschlussgegenstand:**

**Besetzung der Dezernenten- und Amtsleiterstellen**

**Beschluss****Der Kreistag beschließt:**

Der Kreistag Meißen stimmt auf der Grundlage der geplanten Struktur des Landratsamtes Meißen nach der Verwaltungs- und Kreisgebietsreform der Besetzung der Dezernenten- und Amtsleiterstellen zu.

**Beschluss Nr.: 08/4/0497**

**Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge**

Die **125. Sitzung (öffentlich) des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge** findet am Montag, den **14. April 2008, 9:00 Uhr** im Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, II. Etage, Sitzungssaal 2.06 statt.

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplans
  - Abwägung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 SächsLPlIG (Teil 2)
  - Planinhalte im Ergebnis der Umsetzung der Abwägungsergebnisse
4. Vorbereitung der 26. Verbandsversammlung im Juni 2008
5. Bekanntgaben und Anfragen

*Kutschke, Verbandsvorsitzender*

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Die 28. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages  
Meißen findet statt am 03.04.2008**

Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss, Zimmer 206  
Brauhausstraße 21 • 01662 Meißen

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Tagesordnung
- 2 Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Sitzung am 31.01.2008 gefassten Beschlusses
- 3 K 8071 Instandsetzung Zehren - Niedermuschütz - Überplanmäßige Ausgaben
- 4 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 16. März 2008



Arndt Steinbach, Landrat

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEIßEN**

Das Lebensmittel- und Veterinäramt Meißen informiert:

**Bekanntgabe von Veränderungen in der Zuordnung von Ortsteilen zu Fleischhygiene - Kontrollbezirken bezüglich der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchungen**

Mit Wirkung des 01.04.2008 ergibt sich im Territorium des Fleischhygiene-Kontrollbezirk 18 folgende Neuregelung der Zuordnung: Der Fleischhygienebezirk 18 (mit Ausnahme der Durchführung von Trichinenuntersuchungen an Fleisch von erlegtem Schwarzwild, sofern das erlegte Stück nur der Trichinenuntersuchung und nicht einer vollständigen Fleischuntersuchung unterliegt sowie mit Ausnahme des Betriebes Klotsche GmbH, Riesastraße 4, 01471 Radeburg), bestehend aus den unten aufgeführten Ortsteilen der betreffenden Stadt/Gemeinden wird bezüglich der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchungen wie folgt neu zugeordnet:

<b>Stadt/Gemeinde</b>	<b>Ortsteile</b>
Gemeinde Moritzburg	- Auer - Moritzburg - Steinbach
Gemeinde Niederau	- Niederau (Ort)
Stadt Radeburg	- Bärnsdorf - Bärwalde - Berbisdorf - Boden - Cunnertswalde - Großdittmannsdorf - Radeburg - Volkersdorf, Kurort - Ziegelei
Gemeinde Weinböhla	- Neuer Anbau - Weinböhla
amtliche Tierärztin:	Frau Dr. Antje Naumann Louise-Otto-Peters-Str. 14 01640 Coswig Tel.: 03523 / 534854
Vertretung:	1. Vertreter (befristet): Herr Dr. Sieghard Weiß Brauhoferstr. 10 • 01468 Moritzburg Tel.: 035207 / 82530, 0172 / 3511549  bzw. 2. Vertreter: Frau Astrid Ritter Hermann-Löns-Weg 1 01445 Radebeul Tel.: 0351 / 8486705

Darüber hinaus wird Herrn Dr. Sieghard Weiß die Durchführung folgender amtlicher Untersuchungen im oben genannten Territorium befristet übertragen:

- Untersuchungen des Fleisches von erlegtem Schwarzwild auf das Vorkommen von Trichinen, sofern das erlegte Stück nur der Trichinenuntersuchung und nicht einer vollständigen Fleischuntersuchung unterliegt (ausschließliche Trichinenuntersuchungen),
- Untersuchungen im Betrieb Klotsche GmbH, Riesastraße 4, 01471 Radeburg.

Im Rahmen dieser Untersuchungen wird Herr Dr. Sieghard Weiß von Frau Dr. Antje Naumann und Frau Astrid Ritter vertreten (Anschriften s. o.).

**Zu seiner 25. Sitzung am 28.02.2008 fasste der Technische Ausschuss des Kreistages Meißen folgende Beschlüsse**

**Beschlussgegenstand:**

**K 8018 Ausbau in Friedewald – Ortsdurchfahrtsvereinbarung**  
**BESCHLUSS**

**DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:**

Der Technische Ausschuss beschließt die Ortsdurchfahrtsvereinbarung für den Ausbau der K 8018 in Friedewald. Der Landrat wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

**Beschluss Nr.: 08/4/0511**

**Beschlussgegenstand:**

**Einführung eines Bürgerbusses in der Lommatzcher Pflege**  
**BESCHLUSS**

**DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:**

1. Das dargestellte Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Einführung des Bürgerbusses in der Lommatzcher Pflege und die von der Projektgruppe Bürgerbus vorgesehene Fortführung des Projektes wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Landkreis Meißen unterstützt die Einführung des Bürgerbusses in der Lommatzcher Pflege als alternative Form des ÖPNV für die Jahre 2008 und 2009 auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes mit jeweils 12.500 € Betriebskostenzuschuss.
3. Über weiterführende Zuschüsse kann auf der Grundlage einer vorzulegenden Evaluierung entschieden werden.

**Beschluss Nr.: 08/4/0518**

**Beschlussgegenstand:**

**Antrag der SPD-Fraktion**

**Mitgliedschaft des Landkreises im "Klima-Bündnis"**

**BESCHLUSS**

**DER TECHNISCHE AUSSCHUSS BESCHLIEßT:**

Der Technische Ausschuss beschließt den Beitritt des Landkreises Meißen zum „Klima-Bündnis“, einem Zusammenschluss europäischer Kommunen.

**Beschluss Nr.: 08/4/0523**

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN**

**Öffentliche Bekanntgabe**

Die **125. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge** findet am Montag, dem **14. April 2008, 9:00 Uhr** im Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, II. Etage, Sitzungssaal 2.06 statt.

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplans
  - Abwägung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 SächsLPlIG (Teil 2)
  - Planinhalte im Ergebnis der Umsetzung der Abwägungsergebnisse
4. Vorbereitung der 26. Verbandsversammlung im Juni 2008
5. Bekanntgaben und Anfragen

*Kutschke*

*Verbandsvorsitzender*

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROßENHAIN

**Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises  
Riesa-Großenhain**

Der Kreistag Riesa-Großenhain beschloss in seiner Sitzung am 10.03.2008 folgende Satzung:

**Satzung**

zur 1. Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung) vom 17.12.2007

**Artikel 1 – Änderungen**

In den §§ 2 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 6 Abs. 1 wird jeweils die Wortgruppe „des Landkreises Riesa-Großenhain“ gestrichen und durch die Wortgruppe „der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain“ ersetzt.

**Artikel 2 – In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Hinweis:** Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Großenhain, 11.03.2008

Kutschke, Landrat

**Bekanntmachung des Landratsamtes  
Riesa-Großenhain über das öffentliche Auslegen  
des Entwurfs der externen Notfallplanung  
Wacker-Chemie Werk Nünchritz**

Gemäß Sächsischem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 09.12.1996 zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen vom 14.02.2002 hat das Landratsamt Riesa-Großenhain den externen Notfallplan Wacker-Chemie AG Werk Nünchritz überarbeitet. In den externen Notfallplan Wacker-Chemie AG Werk Nünchritz kann daher ab Montag dem 01.04.2008 für die Dauer von einem Monat bis einschließlich Mittwoch, dem 30.04.2008 im Landratsamt Riesa-Großenhain, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz, Herrmannstraße 30-34, Haus A, Zimmer 004-007, 01558 Großenhain während der üblichen Sprech- und Öffnungszeiten:

Montag:	08:30 - 11:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag:	08:30 - 11:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	
Donnerstag:	08:30 - 11:00 Uhr	13:00 - 17:30 Uhr
Freitag:	08:30 - 11:30 Uhr	

kostenlos durch jedermann Einsicht genommen werden. Einwendungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kutschke, Landrat

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

Der Landkreis Riesa-Großenhain schreibt die Bauleistung „**Erneuerung der Außenanlagen am BSZ Großenhain, Außenstelle H.-Heine-Str. 8 in 01558 Großenhain**“ mit folgenden Losen

Los 05 - Bauleistungen/Abbruch  
 Los 06 - Naturwerksteinarbeiten  
 Los 07 - Außenanlagen  
 Los 08 - Begrünung  
 Los 09 - Metallbau  
 Los 10 - Fahrradüberdachung/Pavillon  
 Los 11 - Elektroinstallation

aus. Der vollständige Ausschreibungstext wird im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 22.03.2008 veröffentlicht.

Der Landrat

## AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

**Jugendschöffen gesucht ...**

*Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,*

für die kommende Amtsperiode 2009 bis 2013 werden wieder ehrenamtliche Jugendschöffen gesucht. Wer dieses Amt übernehmen möchte, kann sich ab sofort bewerben. Insgesamt werden 190 Jugendschöffen/-schöffinnen benötigt, wobei die Vorschlagsliste etwa die gleiche Anzahl Männer und Frauen enthalten soll. Gern möchte ich Sie ermutigen, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe zu stellen oder das Anliegen auch interessierten Personen in Ihrem Umfeld zu vermitteln. Die Bewerbungsvordrucke sind beim Landratsamt Meißen, **Infothek, Brauhausstr. 21**, Meißen **Infothek, Loosestr. 17/19**, Meißen oder über das Internet <http://www.kreis-meissen.de> erhältlich.

Die Bewerber und Bewerberinnen für das Jugendschöffenamt müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen die deutsche Staatsangehörigkeit und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen.
- Alle Bewerber müssen am 1. Januar 2009 mindestens das 25. Lebensjahr vollendet haben, aber dürfen noch keine 70 Jahre alt sein. Außerdem müssen die Bewerber für das Jugendschöffenamt mindestens seit Mai 2007 im Landkreis Meißen wohnen.
- Bewerber und Bewerberinnen für das Jugendschöffenamt sollen außerdem erzieherisch befähigt oder in der Jugendberufshilfe erfahren sein. Dies gilt auch als erfüllt, wenn potentielle Kandidaten sich für die Jugendarbeit interessieren und/oder im privaten oder beruflichen Bereich mit Jugendlichen zu tun haben (z. B. eigene Kinder oder Vereinstätigkeit).
- Nicht gewählt werden können Jugendschöffen, die diese Tätigkeit bereits in den letzten 8 Jahren ausgeübt haben oder deren Engagement seit der letzten Ausübung weniger als 8 Jahre zurückliegt.

Weitere Auskünfte erteilt das Jugend- und Sozialamt des Landkreises Meißen Telefon (03521) 725-850. Ihre Bewerbung bitten wir **bis zum 02.05.08** an das Jugend- und Sozialamt des Landkreises Meißen zu senden:

1. Landratsamt Meißen, PF 100152, 01651 Meißen oder
2. Fax: (03521)725-574 oder
3. E-mail: [jusa@kreis-meissen.de](mailto:jusa@kreis-meissen.de)



Arndt Steinbach, Landrat

Meißen, 25.02.2008

**AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN**

**Landrat zu Besuch bei Großinvestor**

Der Aufbau der neuen Produktionsstätte Eickhoff Wind Power GmbH in Klipphausen geht zügig voran. Parallel dazu wird im Stammhaus der Firma in Bochum die Qualifizierung von Mitarbeitern für den neuen Standort durchgeführt. Vom 18. Februar bis 14. März absolvierte eine Gruppe von 13 Bewerbern aus unserer Region in Bochum ein Praktikum, um sich mit Maschinen und Produkten des expandierenden Windkraftspezialisten vertraut zu machen. Am 6. März weilten Landrat Arndt Steinbach, Klipphausens Bürgermeister Gerold Mann, der Bürgermeister der Gemeinde Triebischtal Dieter Schneider, Wirtschaftsförderer Andreas Ehrhardt und Pressevertreter aus dem Landkreis zu einem Informationsbesuch in Bochum. Auf dem Tagesprogramm stand u. a. ein Betriebsrundgang mit Besichtigung der Praktikantenplätze und Gespräche mit zukünftigen Klipphausener Mitarbeitern. Diese haben bereits an einer nach Eickhoff-Spezifikation ausgerichteten Qualifizierung zur CNC-Fachkraft teilgenommen und damit neue berufliche Möglichkeiten gefunden. Wenn in Klipphausen alles nach Plan verläuft, wird im April Richtfest gefeiert und im Herbst der Aufbau der Maschinen erfolgen können. Der 2. Januar 2009 liegt zwar noch in weiter Ferne, doch Eickhoff und Bauleitung sind zuversichtlich, dass die erste in Klipphausen gefertigten Windkraftgetriebe die neue Fertigungsstätte pünktlich zu diesem Datum verlassen können. Dann werden in dem Betrieb 170 Mitarbeiter tätig sein.



Anlieferung von Fassadenelementen an der Baustelle in Klipphausen. Inzwischen sind die Arbeiten zügig fortgeschritten.

**Investitionen für unsere Jüngsten**

Im Schulhort Raußlitz können Ausstattung und Außenanlagen modernisiert werden. An dem Budget von 30.000 Euro beteiligen sich Freistaat, Landkreis und die Gemeinde Ketzerbachtal. Aus den gleichen Fördertöpfen fließen 41.000 Euro für die Sanierung der Sanitäreinrichtungen und der Außenspielfläche in der Kita „Sonnenschein“ in Ziegenhain sowie 31.000 Euro für investive Maßnahmen an der Kita „Regenbogen“ in Rhäsa. Finanziell sichergestellt ist auch die Weiterführung der Arbeiten in der Kita „Sophie Scholl“ in Radeburg. Freistaat, Landkreis und Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Radebeul e. V. übernehmen die Kosten in Höhe von insgesamt 25.100 Euro. Für Generalsanierung, Ausstattung und Außenspielfläche des Grundschulhortes „Kunterbunt“ in Nossen bringen Land, Kreis und Stadt zusammen ca. 347.000 Euro auf. Die Kita Knirpsenland in Coswig erhält ca. 15.000 Euro vom Freistaat und 1.500 Euro vom Landkreis für Brandschutzmaßnahmen und die Realisierung eines zweiten Rettungsweges. Mit rund 13.700 Euro beteiligt sich die JuCo Soziale Arbeit gGmbH an den Kosten. In der Kita Sörnewitzer Kinderwelt wird die Zugangstreppe erneuert. Von den Gesamtkosten in Höhe von über 28.000 Euro übernimmt 12.500 Euro der Freistaat und 1.250 Euro der Landkreis. Knapp 10.000 Euro stellt die Große Kreisstadt Coswig, den „Rest“ der Sörnewitzer Kinderwelt e. V..

**Claus Scholze in Vorstand des Tourismusverbandes berufen**

Zu seiner Sitzung am 03. März hat der Vorstand des Tourismusverbandes Sächsisches Elbland Herrn Claus Scholze als kooperiertes Mitglied in den Vorstand berufen. Mit dem Ausscheiden von Herrn Schwarzenberg aufgrund seines beruflichen Wechsels nach Chemnitz wurde diese Position vakant. „So sehr wir das Ausscheiden von Herrn Schwarzenberg, der eine hervorragende Arbeit für den Tourismusverband geleistet hat, bedauern, so sehr freuen wir uns, mit Herrn Scholze einen ebenbürtigen Nachfolger gefunden zu haben.“ begrüßt Landrat und Verbandsvorsitzender Arndt Steinbach die Entscheidung. „Als Betreiber mehrerer Hotels in Meißen verfügt Herr Scholze über sehr gute Erfahrungen, die für die weitere Entwicklung des Tourismus in unserer Region wichtig sind.“ Im Verband wird Herr Scholze deshalb auch gleich mit wichtigen Aufgaben betraut. Ab sofort übernimmt er amtierend die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Tourismusverbandes.

**Zeugnisausgabe des Jahrgangs 2004**

Am 29.02.2008 gab es am Berufsschulzentrum in Radebeul Anlass zum Feiern. 149 Schüler aus dem Fachbereich Chemie-Physik-Biologie erhielten in einem feierlichen Rahmen ihr Abschlusszeugnis nach ihrer dreieinhalb jährigen Ausbildung zu Chemie-, Physik-, Biologie- und Lacklaboranten sowie in den Produktionsberufen Chemikanten und Pharmakanten.

Die Plätze in der Aula wurden knapp für die Lehrer und Schüler des BSZ sowie für die Repräsentanten der Ausbildungsbetriebe, die teilweise aus Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt angereist waren, um den letzten Tag gemeinsam in der Berufsschule zu erleben. Wie die Direktorin Heidemarie Grossmann in ihrer Rede hervorhob, sind die Schüler bestens theoretisch und praktisch für diese anspruchsvollen Berufe ausgebildet und haben gute Chancen auf dem bundesweiten Arbeitsmarkt. Die Leistungen der Schüler dieser Jahrgangsstufe sind wie bereits in den Vorjahren mehr als zufriedenstellend, immerhin konnten sich über 30% der Schüler über einen Einser-Notendurchschnitt freuen, davon insgesamt 7 mit einem Ergebnis von 1,0. Zusätzlich nutzten sehr viele Auszubildenden das Angebot des BSZ Radebeul Zusatzqualifikationen für Fachenglisch und den internationalen Computerführerschein zu erwerben.

Ein Organisationsteam von fünf Schülern des Abschlussjahrgangs hatte bereits Wochen vorher mit viel Kreativität ein heiteres Rahmenprogramm für die Zeugnisausgabe erarbeitet. Lydia Weber, eine Schülerin der FOS, lieferte den Beweis, dass der Zusammenhalt der Schüler innerhalb der drei verschiedenen Schultypen am BSZ Radebeul gelingt. Der von ihr gegründete Gospelchor mit Schülern der Fachoberschule gab für die Mitschüler des Chemiefachbereichs, ein qualitativ sehr anspruchsvolles Repertoire zum Besten.

Den letzten Tag an der Schule nutzte das Organisationsteam um ihren ehemaligen Lehrern amüsante Fachfragen zu stellen - richtige Antworten wurden mit kleinen Präsenten und einer Urkunde für Geduld und Engagement während der Ausbildungszeit belohnt.

Eine Pantomime, die zur Erheiterung des Publikums typische Szenen des Schulalltags in Erinnerung rief, beendete den offiziellen Teil der Feier.

Lehrer und Schüler waren sich einig: sie denken gerne an die dreieinhalb Jahre des gemeinsamen Lehrens und Lernens zurück. Dies wurde in dieser Feierstunde immer wieder deutlich - und Clelia Conzendorf, Biologielaborantin der Abgangsklasse, fasste es mit den Worten zusammen: „Ein fröhliches Wiedersehen, sei es nach Monaten oder Jahren, kann es nur geben, wenn man vorher als Freunde Abschied genommen hat, - wir Schüler denken gerne an unsere Berufsschulzeit zurück und freuen und auf das Wiedersehen.“

## AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN

### Ursache für Verunreinigung des Haudelteiches ermittelt

Nach Hinweisen von Anglern, wonach am Coswiger Haudelteich wiederholt – vermeintlich unnatürliche – Ablagerungen auf der Wasseroberfläche beobachtet wurden, hat das Umweltamt ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die analytischen Untersuchungen ergaben keine Hinweise auf einen Fremdeintrag, etwa durch Filterstäube aus angrenzenden Betrieben. Dagegen wurde eindeutig die Blutburgunderalge als Ursache für die farbliche Veränderung und Verschmutzung des Wassers erkannt. Populationsverhalten und vertikale Wanderfähigkeit dieser Algenart sind für die Veränderung der Wasseroberfläche verantwortlich. Diese Abweichungen werden bei sonniger, milder Witterung noch stärker wahrgenommen. Tagebaurestlöcher unterliegen jahreszeitlich bedingten Einflüssen und Wechselwirkungen. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse sieht das Umweltamt keinen weiteren Handlungsbedarf.

### Ausschreibung für „Joker im Ehrenamt“ 2008

Seit 1996 vergibt der Freistaat Sachsen einmal im Jahr die Auszeichnung „Joker im Ehrenamt“. Damit sollen besonders engagierte Bürger, stellvertretend für die vielen Tausend ehrenamtlich tätigen Menschen in Sachsen, geehrt werden. Die Auszeichnung wird Kultusminister Steffen Flath während einer Festveranstaltung am 29. August 2008 im Hotel Hilton Dresden überreichen. **Der „Joker im Ehrenamt“ wird in folgenden Kategorien verliehen:**

- Sport- und Sportjugendarbeit
- Mitwirkungsgremien der Eltern
- Mitwirkungsgremien der Schüler
- Unterrichtsergänzende Projekte (z. B. auf musisch-kulturellem Gebiet, der Umwelterziehung und politischen Bildung)
- Heimatpflege
- Laienmusik.

Alle Vereine und Einrichtungen aus diesen Bereichen sind aufgerufen, bis zum 04. April 2008 Vorschläge für ehrenamtlich besonders engagierte Bürger aus diesen Reihen einzureichen. Gesucht werden langjährig Aktive genauso wie Engagierte, die in jüngerer Vergangenheit durch ihre Ideen und Taten dem Ehrenamt nachhaltige Impulse verliehen haben. Sportvereine müssen ihren Kandidaten an den jeweiligen Kreissportbund bzw. an die Kreissportjugend melden. Die Bewerber der Kreissportjugend sollten nicht älter als 27 Jahre sein. Vorschläge für ehrenamtlich tätige Sportlehrer müssen direkt an das Kultusministerium, Referat 24, Postfach 10 09 10 in 01079 Dresden gerichtet werden. Die Landesfachverbände reichen ihre Kandidaten beim Landessportbund ein. Meldungen aus dem nicht-sportlichen Bereich für Vertreter von Eltern- und Schülervertreter sind an den Landeselternrat, Hoyerswerdaer Straße 1, 01099 Dresden bzw. an den Landeschülerrat, Hoyerswerdaer Straße 1, 01099 Dresden zu richten. Vorschläge aus unterrichtsergänzenden Projekten sollten an den Verein Sächsische Arbeitsstelle für Schule und Jugendhilfe e.V., Alaunstraße 11, 01099 Dresden gerichtet werden. Vertreter aus dem Bereich Heimatpflege sind zu melden an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Wilsdruffer Straße 2a, 01067 Dresden oder Kulturbund Landesverband Sachsen e.V., Fechnerstraße 23, 01139 Dresden. Empfehlungen aus dem Bereich Laienmusik sollten beim Sächsischen Musikrat e.V., Berggartenstraße 11, 01277 Dresden eingereicht werden. **Alle Kandidatenvorschläge müssen folgende Angaben enthalten:**

- Name, Anschrift, Alter, Verein/Träger, Funktion
- Aussagefähige Begründung unter Hervorhebung der Besonderheiten gegenüber anderen Mitbewerbern (nachhaltige Impulse für die Gemeinschaft)
- bisherige Auszeichnungen im Ehrenamt und in anderen Bereichen
- Kann der Kandidat an der Auszeichnungsveranstaltung teilnehmen?
- Bestätigung durch den Vereinsvorsitzenden bzw. Vorstand des jeweiligen Mitwirkungsgremiums. ,

### Glückwunsch für frisch gebackene Gesellen

Mit der Gesellenfreisprechung im Kfz-Handwerk am 8. März im Berufsschulzentrum Meißen haben 44 junge Menschen ihre Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen und ein wichtiges Ziel für ihr weiteres Leben erreicht. Zu den Gratulanten gehörte Landrat Arndt Steinbach, der den frisch gebackenen Gesellen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang wünschte und sich bei ihren Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen für die Unterstützung der Jugendlichen während der Lehrzeit bedankte.



### Zwischen Leuben und Graupzig rollt es wieder

Die Instandsetzung der Kreisstraße 8075 zwischen Leuben und Graupzig ist abgeschlossen. Die Arbeiten wurden vom 04.02.2008 bis zum 07.03.2008 ausgeführt. Der Instandsetzungsbereich hat eine Länge von 2 km. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 305.000,- €. Es wurden neue Asphaltschichten im Hocheinbau eingebaut und die Bankette neu hergestellt. Momentan fehlt noch die Fahrbahnrandmarkierung. Diese wird bei entsprechender Witterung bis zum Ende des Monats aufgebracht.



**AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA - GROßENHAIN**

**Zwischen Heidebogen und Zweistromland**

Mit den klangvollen Namen „Sächsisches Zweistromland“ und „Westlausitzer Heidebogen“

verknüpft sich ein neues europäisches Förderprogramm, das nicht mehr nur auf die Entwicklung einzelner Dörfer zielt, sondern einen regionalen Anspruch erhebt. Der ländliche Raum erlebt eine sehr ambivalente Entwicklung, der einerseits aufgrund geringer Wirtschaftskraft enge finanzielle Grenzen gesetzt sind, andererseits bieten sich hier einzigartige Natur- wie Lebensräume. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das Programm mit dem Titel „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE). Konzipiert bis zum Jahr 2013 soll es die ländlichen Regionen nachhaltig fördern. Landrat Rainer Kutschke, als Vorsitzender des Regionalen Planungsausschusses Oberes Elbtal/Ostergebirge bestens mit den Sorgen wie Hoffnungen der Dörfer vertraut, sieht in den Fördermodalitäten eine große Chance: „Während frühere Programme eher auf einen Ort gerichtet oder zumindest sehr kleingliedrig ausgerichtet waren, zwingt ILE mit positivem Druck zu mehr Kooperation.“ Wer also zu den Fördergebieten gehören will, musste 2007 ein sehr umfangreiches Konzept vorlegen. Im Freistaat Sachsen sind 33 Regionen in das Programm aufgenommen worden, darunter das Zweistromland und der Heidebogen. Unter dem Motto „Kinderleicht mit neuem Geist“ planen 13 Kommunen rund um Oschatz und Riesa ihre Zukunft, wobei junge Familien mit Kindern einen hohen Stellenwert haben. Eine familienfreundliche Atmosphäre beginnt zu Hause, reicht über flexible Betreuungs- wie Bildungsangebote und hört nicht bei Freizeitadressen auf. Dazu Landrat Rainer Kutschke: „Nur wer eine Zukunft für sich und seine Kinder in der Region sieht, wird seinen Lebensmittelpunkt hier einrichten.“ Das ILE-Programm will dabei helfen, zumindest die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Der Westlausitzer Heidebogen zwischen Großenhain und Kamenz gehört zu den traditionsreichen Kulturlandschaften mit vielen neuen Akzenten. Natur und Umwelt sind hier die Wortführer für das zukunftsorientierte Konzept der 23 beteiligten Kommunen der Landkreise Riesa-Großenhain, Meißen und Kamenz. Reizvolle Landschaften und Kulturgeschichte wie etwa in Moritzburg sind charakteristisch für die Region. Das bedeutet eine hohe Lebensqualität vor den Toren der Landeshauptstadt, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Berufsangebote etwa im Bereich der Dienstleistungen. Diese drei Säulen gehören zum Leitbild des Heidebogens. „Das Förderprogramm steht noch ganz am Anfang“, erläutert Landrat Rainer Kutschke. Es seien durchweg ausgezeichnete Konzepte durch die Kommunen erarbeitet worden, die es nun gilt, zu vernetzen und zu realisieren.

**Weniger Müll in schöner Natur?**

Lediglich zwei illegal abgestellte Autowracks musste der Landkreis Riesa-Großenhain im Jahr 2007 entsorgen. Im Jahr zuvor waren es noch sieben. Dennoch sei diese Bilanz kein Grund zum Jubelschrei, wie die Leiterin des Umweltamtes Katrin Berthold betonte. „Das Problem der wilden Müllablagerungen hält unvermindert an“, so die Amtsleiterin.

Rund 600 solcher Ablagerungen wurden im Jahr 2007 dem Umweltamt angezeigt. Bei lediglich fünf Prozent konnten die Daten der Verursacher ermittelt werden. Die Entsorgungskosten lagen insgesamt 2007 bei 13.581 EURO. Wer seinen Müll illegal in schöner Natur entsorgt, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen.

Im Vorjahr wurden 31 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Im Durchschnitt lagen die Bußgelder bei 787 EURO.

**Bessere Werbung für die Region Dresden**

Das Spitzengespräch zwischen den Landräten und der Stadt Dresden Mitte Januar zum Themenkreis „Region Dresden GmbH“ als Marketingunternehmen der Landeshauptstadt sowie Anrainerlandkreise endete mit einem klaren Bekenntnis zur Gründung der Gesellschaft. Landrat Rainer Kutschke, geistiger Kopf der Initiative zur Regionalentwicklung, informierte die Kreisräte über Aufgaben- und Personalstruktur sowie Finanzbedarf. Bis April soll hier ein mehrheitsfähiges Konzept vorliegen, wobei vor allem die Finanzierung noch offen sei. „Wir führen gegenwärtig Gespräche mit potenziellen Sponsoren“, so Landrat Kutschke, „da die Landkreise wie die Landeshauptstadt die finanzielle Last nicht alleine tragen können.“ Der Freistaat Sachsen und die Sparkassen prüfen ihre Möglichkeiten der Beteiligung. Zur Zielsetzung erklärte Rainer Kutschke: „Wir denken, dass die neuen Kreistage im Herbst die Gründung der Marketinggesellschaft für Anfang 2009 beschließen können.“ Die regionale Wirtschaft wird in der GmbH durch die Kammern vertreten sein. Unternehmen sollen in die Projektarbeit einbezogen werden.

**Essen Sie französischen Rohmilchkäse, Frau Präsidentin?**

Der Gedanke an Rohmilchkäse führt bei Claudia Pretzsch und Anja Tittes zu der sprichwörtlichen Gänsehaut. Nicht, dass die beiden professionellen Lebensmittel-Kontrollleurinnen keinen Genuss an französischer Lebensart haben, doch die bakteriellen Gefahren dieser vermeintlichen Delikatesse überwiegen. Claudia Pretzsch und Anja Tittes kontrollieren in der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain im Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Gaststätten, Supermärkte, Imbissstände oder die Krankenhausküchen. Diese Überwachung schafft Verbrauchersicherheit für jeden Gast und jeden Kunden. Deutschland hat die Messlatte für Hygiene sehr hoch gelegt. Für nachlässigen oder gar fahrlässigen Umgang mit Zusatz- oder Farbstoffen, wie jüngst beim Spielzeug aus Fernost, gibt es hierzulande sofort Platzverbot. Doch wie gehen die europäischen Nachbarn mit dem Thema um? Claudia Pretzsch muss es wissen, denn seit September 2007 ist sie die Präsidentin des European Working-Community for Food-Inspection and Consumer Protection (EWFC), eine europaweite Arbeitsgemeinschaft für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz. Anja Tittes ist die stellvertretende Bundesvorsitzende der deutschen Interessenvertretung, dem Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure mit 1.800 Mitgliedern. Da Hygiene und Lebensmittelkontrolle in Länderhoheit geregelt werden, bietet der Verband eine gemeinsame Arbeitsebene für Erfahrungswerte und Weiterbildung.



Im Labor des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes auf dem Remonteplatz in Großenhain Anja Tittes (r.) und Claudia Pretzsch (l.)  
Foto: K.-D. Brühl

## AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA - GROßENHAIN

Zwei Frauen mit Weitblick, die ihre regionale Berufserfahrung mit den Anforderungen eines längst zusammengewückten Marktes verknüpfen. „Der französische Rohmilchkäse“, so Claudia Pretzsch einschränkend, „gehört zu den nationalen Spezialitäten, die jedes Land produziert und die trotz möglicher Gefahren von den Verbrauchern mit Hochgenuss gegessen werden.“ Ansonsten sind die Fachleute europaweit bemüht, gemeinsame Normen festzulegen und nach möglichst einheitlichen Tests zu untersuchen. In der EWFC treffen sich seit 1991 zu diesem Thema Lebensmittel- und Fleischkontrolleure sowie Lebensmittelchemiker. Da diese EU-Arbeitsgemeinschaft im Ehrenamt geführt sowie über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert wird, bleibt die Unabhängigkeit gewahrt. Gleiches gilt auch für den Bundesverband. Beide Arbeitsgremien verstehen sich als Interessen-

vertretung einer Berufsgruppe, die maßgeblichen Einfluss auf Verbraucherverhalten hat. So stehen auf der Agenda Fortbildungsprogramme etwa zu neuen Produkten, adäquaten Tests oder neuen Gesetzen, Amtshilfe für die jungen EU-Länder oder Debatten zum Thema nationaler Verbraucherschutz. Während die Kennzeichnungspflicht bei Zusatzstoffen europaweit geregelt ist, müssen Verhandlungen zu der geplanten Ampel, die zwischen gesunden, weniger gesunden und eher ungesunden Nahrungsmitteln Orientierungshilfe geben soll, noch geführt werden. „Solche Themen“, erklärt Anja Tittes, „sind natürlich auch für die Bundesländer wichtig.“ Da sich beide Frauen am Schreibtisch in Großenhain gegenüber sitzen kann Europa leicht mit Deutschland kommunizieren. Zumindest bis 2009, dann wird Claudia Pretzsch ihr Präsidentenamt an die Niederlande abgeben.

## 73. Samstagsuniversität

## Nervenkrieg im Schlafzimmer

Wer das Schlafzimmer Nacht um Nacht mit einem Schnarcher teilen muss, kennt nicht nur einen Trick, um etwas Ruhe zu finden. Oftmals bleibt lediglich die Couch im Wohnzimmer. Zwischen zehn und 30 Prozent der Erwachsenen gehören zu den nächtlichen Ruhestörern, ohne das sie selbst etwas davon wissen oder etwas dagegen tun können. Der Leiter der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen an der Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH Dr. Hans-Joachim Vogel bewertet das gelegentliche Schnarchen als „meist harmlos und nicht behandlungsbedürftig“: „Tritt es jedoch regelmäßig auf oder kommt es dabei zu Atemaussetzern – der Schlafapnoe – ist eine Gefährdung der Gesundheit nicht auszuschließen.“ Und es gibt eine lebensbedrohliche Form: die sogenannte obstruktive Schlafapnoe, unter der etwa zwei Prozent aller Frauen und vier Prozent aller Männer zwischen dem 30. und 60. Lebensjahr leiden. Schnarchen ist kein ungeklärtes Phänomen. Dazu Dr. Hans-Joachim Vogel: „Das Geräusch entsteht beim Atmen während des Schlafes durch flatternde Bewegungen des Gaumensegels, des Zungengrundes und bzw. oder des Rachengewebes.“ So eindeutig nennend das Schnarchen ist, so vielfältig sind seine Ursachen: Ein erschlafftes Gaumensegel beispielsweise als Folge von Medikamenten, eine Allergie der Schleimhäute im Rachenraum, eine Nasennebenhöhlen-Entzündung oder gar eine Krebserkrankung im Hals- oder Rachenbereich. „Häufige Ursache“, erklärt Chefarzt Dr. Vogel, „ist auch eine verstopfte Nase aufgrund einer verkrümmten Nasenscheidewand.“

Da sich das Schnarchen oder medizinisch korrekt benannt die Rhonchopathie kaum verschweigen lässt, sollte jeder zuerst mit seinem Partner das Problem beraten. „Schon dabei“, weiß Hans-Joachim Vogel, „kommen Auffälligkeiten wie Atempausen zur Sprache. Schließlich liegt der Partner oftmals putzmunter neben dem Schnarcher.“ Wenn die Pause übrigens länger als zehn Sekunden anhält, sprechen die Mediziner von der bereits zitierten Schlafapnoe. Dabei



Chefarzt Dr. Hans-Joachim Vogel

erhalten die Betroffenen zu wenig Sauerstoff, schlafen demzufolge sehr schlecht oder wachen mit plötzlichem Herzrasen und Luftnot auf. Kaum ein Patient kann sich am anderen Morgen an diese akute Notsituation erinnern.

Für Chefarzt Dr. Hans-Joachim Vogel ist Schnarchen ein medizinisches und soziales Problem, wobei die Betonung auf dem ersten Attribut liegt: „Ständige Müdigkeit, Kopfschmerzen, Gereiztheit, Bluthochdruck, ja selbst Schlaganfälle können auftreten.“ Schwerwiegende Ursachen kann nur der Hals-Nasen-Ohren-Arzt diagnostizieren und behandeln. Zur 73. Samstagsuniversität am 29. März 2008, 10 Uhr, im Krankenhaus Riesa, Raum der Begegnungen, erläutert Chefarzt Dr. Hans-Joachim Vogel Ursachen, Diagnose und Therapie, damit der Nervenkrieg im Schlafzimmer aufhört.

## TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEIßEN

## Jugendkunstschule

Die Jugendkunstschule bietet wieder vielfältige Kursveranstaltungen an. Kinderkurse von der 1. – 4. Klasse und Jugendkurse ab 13 Jahre. Die Kurse der Jugendkunstschule sind Freizeitangebote für künstlerisch-handwerklich interessierte Kinder und Jugendliche. In den Jugendkursen besteht die Möglichkeit der Bewerbungsmappenbetreuung und der Studien- sowie Lehrvorbereitung. Nutzt die Möglichkeit für einen Monat Schnupperkurs als Geschenkgutschein. Kursbeginn ist jederzeit möglich. Weitere Angebotsinformationen bitte anfordern.

## Gymnasium Coswig, Melanctonstraße

MONTAG 16.00 - 18.00 Uhr Malerei/Grafik - Schüler / Jugend  
MONTAG 16.00 - 18.00 Uhr „Theater-Spiel-Werkstatt“ - Schüler  
MONTAG 18.00 - 20.00 Uhr Design - Schüler / Jugend

## Meißen, Niederauer Str. 8

MONTAG 16.30 - 18.30 Uhr Holzdesign - Schüler / Jugend  
DIENSTAG 18.00 - 20.00 Uhr Design - Schüler / Jugend  
DIENSTAG 16.00 - 18.00 Uhr Modedesign-Modewerkstatt

## Radebeul und Meißen

MONTAG / Freitag 16.30 - 18.30 Uhr Bühnenbild - Schüler / Jugend

Anmeldungen für jede Veranstaltung bitte an die Jugendkunstschule Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V.  
Niederauer Str. 8, 01662 Meißen,  
Büro Tel.: 03521/731193,-94; Fax: 03521/73119

**TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEIßEN**

**Berufsfelderkundung/Praktika für Schüler  
in den Sommerferien 2008**

Der Jugendfreizeitverein e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, geeigneten Schülern ab der 8. bzw. 9 Klasse in nachstehenden Branchen Berufsfelderkundungen bzw. Praktika:

- in der Mikroelektronik, als Mechatroniker/in, Mikrotechnologe/in, Elektroniker f. Automatisierungstechnik,
- in der Autobranche, als Kfz- Mechatroniker/in,
- in der Metallindustrie, als Mechaniker, Zerspanungsmechaniker usw.,
- in der Chemie, Biologie bzw. Physik-Umwelttechnik-Verfahrenstechnik,
- im Hotel- und Gaststättenwesen, als Restaurantfacharbeiter/in, Kellner/in, Koch /Köchin
- bei der Polizei und Bundespolizei an.

Weitere Praktika auf Anfrage. Die Anzahl der Plätze sind begrenzt! Bitte meldet euch rechtzeitig!

Die Praktika in u. a. auch für Schüler/innen aus Gymnasien bzw. Fachoberschulen geeignet, die später ein Studium in dieser Richtung aufnehmen möchten. Die Teilnehmer bekommen dabei Einblicke in die theoretischen und praktischen Anforderungen dieser Berufe und erhalten am Ende ihres Praktikums ein Zertifikat bzw. Einschätzung. Das geleistete Praktikum u. damit verbundene Zertifikat, soll ihre Einstiegschancen für Ausbildung und Beruf in der Bewerbungsphase zu erhöhen. Im Jahre 2007 erhielten 70 % aller Teilnehmer darüber einen Ausbildungsplatz. Für das Sprachcamp Englisch zur „Förderung des Freien Sprechens“ können sich Jugendliche ebenfalls ab sofort bewerben. Informationen, Termine, Referenzen, Bilder sind unter: [www.jfv-radeburg.ag.vu](http://www.jfv-radeburg.ag.vu) zu finden. Ansprechpartner: Herr Besser Tel.: 035208-349780 / Fax: 035208-34507, früh von 7.30 bis 8.00 Uhr, mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr, abends ab 20. 30 Uhr bzw. 0174 – 9999541.

**Kinderferienlagerangebote von 7 bis 15 Jahre**

Der Kinderferienlagerverein e. V. in Radeburg führt auch in diesem Jahr wieder seine Kinderferienlager in Kooperation mit seinen bewährten Partnern in Schirgiswalde (in der Oberlausitz), am Hölzernen See (bei Königswusterhausen), im Waldbad Zeischa (bei Bad Liebenwerda) Ferienabenteuer in einer Wagenburg (bei Lauchhammer) sowie das Sprachferienlager Englisch (in Schirgiswalde) durch.

Informationen, Termine, Bilder zu den genannten und zu weiteren Ferienlagerangeboten sowie zum Verein, sind im Internet unter [www.kfl-radeburg.ag.vu](http://www.kfl-radeburg.ag.vu) zu finden.

Ansprechpartner: Herr Besser Tel.: 035208-349780 / Fax: 035208-34507, früh von 7.30 bis 8.00 Uhr, mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr, abends ab 20. 30 Uhr bzw. 0174 – 9999541

**ANZEIGEN**

Privat krankenversichert  
für EUR 127,00 mtl.



Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.  
Auszug aus d. Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsf.: 100% der Aufwend. für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsm.), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen u. Kieferorthopädie, 100% für allgem. Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ u. der Jahreshöchstsätze gem. Tarif). Stand: 1. 1. 2008

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
Service-Center Jana Dreier  
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden  
Telefon 03 51/ 8 48 93 02, [jana.dreier@dkv.com](mailto:jana.dreier@dkv.com)

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

**Geänderte Rechtsgrundlagen für  
Schornsteinfegerhandwerk**

Im Zuge der Entwicklung der vorhandenen und neuen Feuerungsanlagen sind ab 01.01.2008 geänderte Rechtsgrundlagen im Schornsteinfegerhandwerk verbindlich. Dabei wurden grundlegende Änderungen im Arbeits- und Gebührenbereich umgesetzt.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verabschiedete am 18.12.2007 die Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Feuerungsanlagen, Lüftungsanlagen und ähnlichen Einrichtungen (Sächsische Kehr- und Überprüfungsverordnung – SächsKÜVO). In dieser sind die Häufigkeit und Umfang der Tätigkeiten des Schornsteinfegers sowie die dafür zu erhebenden Gebühren enthalten.

Die Kehr- bzw. Überprüfungshäufigkeiten entsprechen weitestgehend den bisher gültigen Regelungen. Entscheidend für die Anzahl der Kehrungen bzw. Überprüfungen im Jahr ist die Betriebs- und Brandsicherheit im Gebäude. Auf Grund des erhöhten Gefahrenpotenzials werden die Tätigkeiten bei Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe stärker gewichtet. Im Interesse der Feuersicherheit des gesamten Gebäudes hat die Feuerstättenschau einen höheren Stellenwert. Dabei wird die gesamte Feuerungsanlage betrachtet, was zur Folge hat, dass die entsprechenden Räumlichkeiten zugänglich sein müssen.

Grundsätzlich kann man sagen, dass in Gebäuden, die ausschließlich mit Gas- oder Ölheizungen betrieben werden, eine Gebührenreduzierung eintritt. Bei der Verbrennung fester Brennstoffe sind Gebührenerhöhungen möglich. Bei Fragen sollte man sich direkt an seinen zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister wenden oder an:

Kreisgruppe Meißen der Schornsteinfegerinnung Dresden  
Ulf-Henner Schubert • Bezirksschornsteinfegermeister • Kreisobmann  
Telefon: 0351-8363645 • Fax 0351-8382735 • Mobil 0172-6458594  
[hennerschubert@compuserve.de](mailto:hennerschubert@compuserve.de)

**JUBILÄEN**

**Landrat Arndt Steinbach gratuliert**

**zur Goldenen Hochzeit**

Ehepaar Siegrid und Werner Sachse aus Weinböhla am 22. März  
Ehepaar Renate und Gerhard Förster aus Coswig am 29. März

**zum 102. Geburtstag**

Frau Rosa Knöbel aus Nossen am 21. März

**zum 95. Geburtstag**

Herrn Alfred Köhler aus Meißen am 21. März  
Herrn Karl Otto aus Nossen am 01. April

**zum 90. Geburtstag**

Frau Elli Köckritz aus Radebeul am 20. März  
Herrn Rudolf Grafe aus Meißen am 21. März  
Frau Hildegard Simon aus Radebeul am 22. März  
Frau Alma Schaeffer aus Moritzburg am 23. März  
Fau Marie Richter aus Meißen am 29. März

**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich  
alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

BERGMANN Gruppe  
Reine Ingenieurskunst seit 1929.



Ihre Kleinkläranlage  
wird staatlich  
gefördert.



Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR für den Neubau oder 1.000 EUR für die Modernisierung Ihrer Kleinkläranlage** rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig zuverlässig und sicher arbeitet,
- + mit vorhersehbaren sowie überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und ganzjährig höchste Reinigungsleistung bringt.

Entscheiden Sie sich deshalb für WSB® clean – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Es ist die revolutionäre Lösung für Privatanlagen, gastronomische, gewerbliche und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 angeschlossene Nutzer. Seit 1999 wird WSB® clean über 25.000-mal in aller Welt eingesetzt, um unseren wichtigsten Rohstoff zu sichern – Wasser.

Die Entwicklung, die Fertigung, den Einbau und die Wartung von WSB® clean übernimmt die Bergmann Gruppe aus Penig. Sachsens einziger Komplettanbieter, der sich als mittelständisches Familienunternehmen seit 1929 der reinen Ingenieurskunst verschrieben hat.

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB® clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH  
Am Zeisig 8 | 09322 Penig  
Telefon: (037381) 861 – 0 | [www.wsb-clean.com](http://www.wsb-clean.com)



## Kurze Checkliste zum Erwerb einer Kleinkläranlage.

**Ist das Produkt vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen?**

Die Zulassungsnummer bestätigt, dass die Kläranlage die vorgegebenen Reinigungswerte in verschiedensten Reinigungsklassen erbringt. Bitte beachten Sie die Gültigkeit der Zulassungsnummer.

**Wie viele Verschleißteile sind enthalten, wie anfällig sind diese und was kostet ihr Austausch?**

Je mehr Teile, desto störanfälliger, wartungsintensiver und kostenaufwändiger ist die Anlage. Bestehen Sie auf genaue Zahlen.

**Wie zuverlässig arbeitet die Anlage bei Über- und Unterlast?**

Bei Überlastbetrieb muss eine Kläranlage kurzfristig mit stark erhöhten Abwassermengen zurechtkommen, z. B. bei Familienfeiern. Unterlastsituationen entstehen, wenn die Anlage längere Zeit ungenutzt ist, etwa während des Urlaubs. Beide Male kann es zum Ausfall der Anlage kommen, wenn sie nicht ausreichend darauf vorbereitet ist. Der Ausfall ist mit Mehrkosten verbunden.

**Erbringt die Kleinkläranlage auch bei Niedrigtemperaturen volle Reinigungsleistung?**

Abwassertemperaturen unter 12 °C können die Arbeit von Kläranlagen beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich anhand des amtlichen Prüfberichts, ob Sie sich auch in der kalten Jahreszeit voll auf die Reinigungsleistung Ihrer Klärtechnologie verlassen können.

**Was passiert bei einem Stromausfall?**

Wenn die Stromversorgung der Kläranlage ausfällt, kann es zum Rückstau des Abwassers kommen. Weiterhin sollten Sie darauf achten, dass die Anlage nicht mit einem umweltschädlichen Notüberlauf ausgestattet ist, durch den das ungereinigte Abwasser einfach in den Boden oder auf das Grundstück fließt. Erkundigen Sie sich auch, ob das Abwasser beim Ausfall wenigstens noch teilbiologisch gereinigt wird.

ANZEIGEN

Der Fachbetrieb



# MARTIN & GEIßEL

Am Gewerbegebiet 03, 09661 Schlegel  
Tel.-Fax: 037207/99820-99822  
Home: martinundgeissel.de

An der B169 im  
Demmelhuber Holzfachmarkt 1. Etage

Qualität,  
Funktionalität  
und  
Langlebigkeit  
ist oberste  
Priorität



## NEUE KÜCHEN- UND BADAUSSTELLUNG !!!

Planen Sie Veränderungen in Ihrem Bad...  
Nutzen Sie unsere Beratung und Planung bei Ihnen zu Hause  
und überzeugen Sie sich von der Vielzahl vorgeplanter  
designorientierter Badmöbel in unserer Ausstellung.

### Besuchen Sie ...

### Unsere neue Badausstellung !!!

Alles aus einer Hand... Von Planung bis zur Montage ein Partner...

## KÜCHE & Co Die Küchen-Fachleute

www.kueche-co.de

Sie finden uns im Otto-Katalog S. 1018 !!!



Mail: martinundgeissel@t-online.de

**Anzeigentelefon: (03722) 50 20 00 • Anzeigenfax: (03722) 50 20 01**

**VePo Polster**

www.vepopolster.de

**Größte Polstermöbel-Ausstellung der Region!**

**Ständig sensationelle Preisnachlässe!**

**04749 Ostrau • An der B 169 zw. Döbeln und Riesa**